



Kriterien des Fachbeirates für „Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen“ der Österreichischen UNESCO-Kommission

Die nachstehenden Kriterien und deren Präzisierungen leiten die Jury bei ihren Entscheidungen über die Auszeichnung eines Projektvorhabens als Dekadenprojekt.

1. Darstellung des Konzeptes, das hinter dem Vorhaben steht

Das Projekt berücksichtigt alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales gemeinsam.

- **MUSS:** Eine schlüssige Darstellung, wie die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales im Projekt zum Tragen kommen, ist vorhanden.
- **MUSS:** Die Zusammenhänge von politischen, ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen Entwicklungen als Eckpunkte der Nachhaltigkeit sind sichtbar und verständlich dargestellt

Das Projekt hat einen konkreten Bezug zum Lebensalltag

- **MUSS:** Das Projekt ist lokal relevant. d.h. es greift Fragestellungen aus der Lebenswelt der Lernenden auf oder setzt sich mit Themen auseinander, die einen Bezug zum Leben der Lernenden aufweisen
- **MUSS:** Die Aktivierung der Zielgruppe, Handlungsorientierung liegt vor
- **KANN:** Das Projekt trägt dazu bei, globale Zusammenhänge zu erkennen

Das Projekt erweist sich als demokratisch in dem Sinn, dass ihm partizipative Elemente immanent sind.

- **MUSS:** Partizipative Elemente sind dargestellt, geeignete Maßnahmen beschrieben (Themen- und Aufgabendefinition gemeinsam mit den Lernenden, partizipative Lernformen...)
- **MUSS:** Das Vorhaben wurde im Dialog mit der Zielgruppe durchgeführt, es trägt zur Selbstständigkeit der Zielgruppe bei
- **KANN:** Das Projekt nimmt an partizipativen Prozessen im Umfeld der Lernenden teil (Agenda21 Prozesse, Gemeinde-Initiativen etc.) oder initiiert solche Prozesse

Das Projekt verankert Nachhaltige Entwicklung und fördert die Mitverantwortung

- **MUSS:** Das Vorhaben trägt dazu bei, Bildung für Nachhaltigkeit zu verankern
- **MUSS:** Das Verständnis der Zielgruppe für lokale und globale Mitverantwortung wird gefördert
- **KANN:** Das Projekt trägt durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit (Schulveranstaltung, Pressearbeit, Ausstellung etc.) dazu bei, dass Nachhaltige Entwicklung auch über die Zielgruppe hinaus als bedeutendes Anliegen sichtbar wird

2. Bildungspolitisches Konzept des Vorhabens

Das Vorhaben fördert weltoffenes und ganzheitliches Lernen.

- **MUSS:** Das Projekt fördert Respekt für andere (Menschenrechte, Gender, zukünftige Generationen)
- **MUSS:** Das Projekt fördert Respekt für Unterschiede und Diversität, Respekt für kulturelle Gegebenheiten, Respekt vor den natürlichen Ressourcen unseres Planeten
- **MUSS:** Formen des offenen und kreativen Lernens liegen vor

Das Projekt bewirkt einen Perspektivenwechsel und Verhaltensänderungen

- **MUSS:** Das Projekt bewirkt einen Wechsel der Sichtweise der Zielgruppe
- **MUSS:** Das Projekt fördert Verhaltensänderungen in Richtung Nachhaltigkeit

- **KANN:** Das Projekt initiiert konkrete Maßnahmen, die nach Projektabschluss integraler Bestandteil des Bildungsalltags sind

Das Projekt ist methodisch vielfältig und interdisziplinär angelegt.

- **MUSS:** Die Beschreibung verdeutlicht die verwendete Methodenvielfalt
- **MUSS:** Der interdisziplinäre Ansatz ist vorhanden und dargestellt
- **MUSS:** Geschlechtsspezifische Lernzugänge wurden berücksichtigt

Das Projekt wird evaluiert, Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung werden gesetzt

- **MUSS:** Das Erreichen der Projektziele wird überprüft, der Prozess analysiert (z.B. durch ein Projekttagebuch, ein Log, Feedbackbogen, Diskussion etc.)
- **MUSS:** Die Ergebnisse werden festgehalten und sind Grundlage für die Verbesserung künftiger Projekte (Auswertung der Feedbackbögen etc.)
- **KANN:** Maßnahmen werden vorgeschlagen, wie künftige Projekte verbessert werden können

3. Schärfung des Nachhaltigkeitsbegriffes in der Bildung

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Profilierung einer an Nachhaltigkeit orientierten Bildungsarbeit.

- **MUSS:** Das Projekt ist ein Beitrag, der geeignet ist, als „Beispiel guter Praxis“ Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu konkretisieren.
- **MUSS:** Die Arbeit mit einer bestimmten Zielgruppe wird weitergeführt oder/und eine neue Zielgruppe angesprochen
- **KANN:** Die konkreten Auswirkungen, die das Projekt im Sinne der Nachhaltigkeit erzielt hat, sind beschrieben.
- **MUSS:** Ergebnisse und Erfahrungen werden anderen am Projekt Interessierten und Betroffenen zugänglich gemacht